

LADY WILKINSON & DAS NARRATIV

Ich wollte mich gerade verabschieden und gehen, da hielt sie mich mit einem letzten Zucken ihres Schwanzes zurück.

„Sie wollen mich wirklich so stehen lassen?

Wann sehe ich Sie wieder?

Bleiben Sie und reden Sie mit mir.

Sie werden es nicht bereuen.

Maggys Ehrenwort.“

Mein Urlaubsplan war einfach.

Zwei Tage.

Am folgenden Abend sollte ich nach Italien zurückfliegen.

Aber eine betagte aristokratische Dame rief aus London, und ich, ein Halbblut-Kalabrier, konnte nicht so tun, als hörte ich sie nicht.

„Wie viel Zeit soll ich Ihnen denn widmen?“

Ihre Augen wurden groß.

Einen Augenblick lang sah sie aus, als hätte sie mich nicht richtig gehört.

Als hätte sie mich missverstanden.

Aber nein.

Ich war es wirklich, der da sprach.

Und sie, eine Engländerin, mit Erfahrung gewappnet und mit vollkommener Klarheit des Denkens gesegnet, erkannte die Gelegenheit sofort.

Lächelnd antwortete sie:

„Ein ganzes Leben.“

Wann immer eine Frau irgendwo auf der Welt sagt:

„Du wirst es nicht bereuen“,

heißt das, dass sie schon eine oder mehrere Überraschungen für dich bereithält.

Das habe ich im Lauf meines Lebens gelernt, in meinen multikulturellen Erfahrungen.

Die Frauen, denen ich begegnet bin, waren nie eine Zahl.

Sie waren schlicht der Ursprung der Welt, zu der ich gehörte.

Ich würde ins Hotel zurückkehren und dort meine neuen Abreisepläne mitteilen.

Ich würde ihr fünf Tage geben.

Das war das Mindeste, was ich bieten konnte.

Bevor sie mich gehen ließ, hielt sie mich jedoch noch einmal zurück und sagte:

„Die Frau, die Sie heute Mutter nennen, ist eine Freundin von mir.

Wir haben im selben Krieg gekämpft.

Das Schicksal hat uns schließlich in verschiedene Richtungen getragen, aber keine von uns hat sich je erlaubt zu vergessen.

Der Respekt ist echt geblieben.

Der Respekt ist gegenseitig geblieben.“

Dann sah sie mich an, mit der ruhigen Gewissheit eines Menschen, der schon mehrere Leben gelebt hat, und sprach leise die Worte, die alles veränderten:

„Willkommen, Neffe.“

Ferdinando